

## PRESSEINFORMATION

### Volkstrauertag, 15.11.2020: Volksbund empfiehlt Absage von Gedenkveranstaltungen und ruft zu Botschaften für Frieden und Verständigung auf

**Essen.** Der Landesverband NRW im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. empfiehlt Kommunen und seinen Untergliederungen die Absage von Gedenkstunden anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages. Alternativ regt der Volksbund stille Kranzniederlegungen und die Veröffentlichung von Statements und Videobotschaften an. Gründe sind die dynamische Entwicklung der Corona-Infektionszahlen und die Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30.10.2020. Demnach sind Zusammentreffen auf maximal 10 Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten begrenzt.

Die zentrale Gedenkstunde des Landes Nordrhein-Westfalen anlässlich des Volkstrauertages, ursprünglich geplant für den 14. November 2020 in Kloster Knechtsteden in Dormagen, wird um ein Jahr verschoben. Stattdessen veröffentlichen die Repräsentanten von Landtag, Landesregierung und Landesverband NRW des Volksbundes eigene Video-statements. Sie sind am 14. November 2020 auf der Homepage des Landtags NRW [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de) zu hören und zu sehen.

Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag und findet alljährlich zwei Wochen vor dem 1. Advent statt. In vielen Kommunen organisieren Mandatsträger, Mitglieder des Volksbundes, aber auch andere Vereine Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft. Am Vortag führen Landtag NRW, Landesregierung NRW und Volksbund NRW traditionell eine gemeinsame zentrale Gedenkveranstaltung durch.

1922 ins Leben gerufen, diente der Volkstrauertag zunächst dem Gedenken der Toten des Ersten Weltkrieges. Die Nationalsozialisten benannten den Tag in „Heldengedenktag“ um und stellten ihn in den Dienst ihrer kriegsverherrlichenden Propaganda. Seit 1945 wird am Volkstrauertag auch der zivilen Opfer des Krieges gedacht. So treten neben die toten Soldaten auch die Frauen, Kinder und Männer, die in den besetzten Ländern und in Deutschland zu Opfern von Krieg und Gewalt geworden waren. Hierzu zählen ausdrücklich auch die Menschen, die aus politischen, religiösen, so genannten „rassistischen“ oder anderen Gründen verfolgt und ermordet worden waren.

02. November 2020

**Landesverband NRW**

Alfredstraße 213  
45131 Essen  
Deutschland

Tel. 0201 84237-0  
Fax 0201 84237-37

[stefan.schmidt@volksbund.de](mailto:stefan.schmidt@volksbund.de)  
[www.volksbund-nrw.de](http://www.volksbund-nrw.de)

#### **Konto**

Commerzbank Essen  
IBAN DE67 3604 0039  
0150 3770 00  
BIC COBADEFFXXX

Heute ist der Volkstrauertag den Toten von Krieg und Gewalt gewidmet und dient zugleich der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden. Der diesjährige Volkstrauertag steht im Zeichen des 75-jährigen Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges.

Hintergrundinformationen und Anregungen zum Volkstrauertag findet man auch unter [www.volkstrauertag.de](http://www.volkstrauertag.de)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde 1919 gegründet. Er kümmerte sich zunächst um die Gräber der deutschen Kriegstoten des Ersten Weltkrieges im europäischen Ausland, ab 1946 auch um die Kriegsgräber des Zweiten Weltkrieges. Heute pflegt der Volksbund 834 Kriegsgräberstätten mit mehr als 2,8 Millionen Gräber in 46 Staaten Europas und Nordafrikas. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ betreibt der Volksbund vier eigene Jugendbildungs- und beegungsstätten, darunter drei im Ausland und eine im Inland, und organisiert jährlich bis zu 50 Jugend-Workcamps im europäischen Ausland. Die Bildungsangebote des Volksbundes werden jährlich von mehr als 20.000, überwiegend jungen, Menschen wahrgenommen.